



BI Talk 20.04.2026

Wendland = Windland? Ausbau ohne Maß?

Moderation: Wolfgang Ehmke (BI Umweltschutz)

Input: Matthias Kritz, Leo Agthe (BI Windkraft Zernien)

Bericht: Dieter Schaarschmidt (Wendland-Wind)

Warum wir absolut für Windkraft sind,...



- Weg von Fossiler Energie
- Erneuerbare umweltverträglich ausbauen
- Atomkraft ökologisch & ökonomisch keine Option

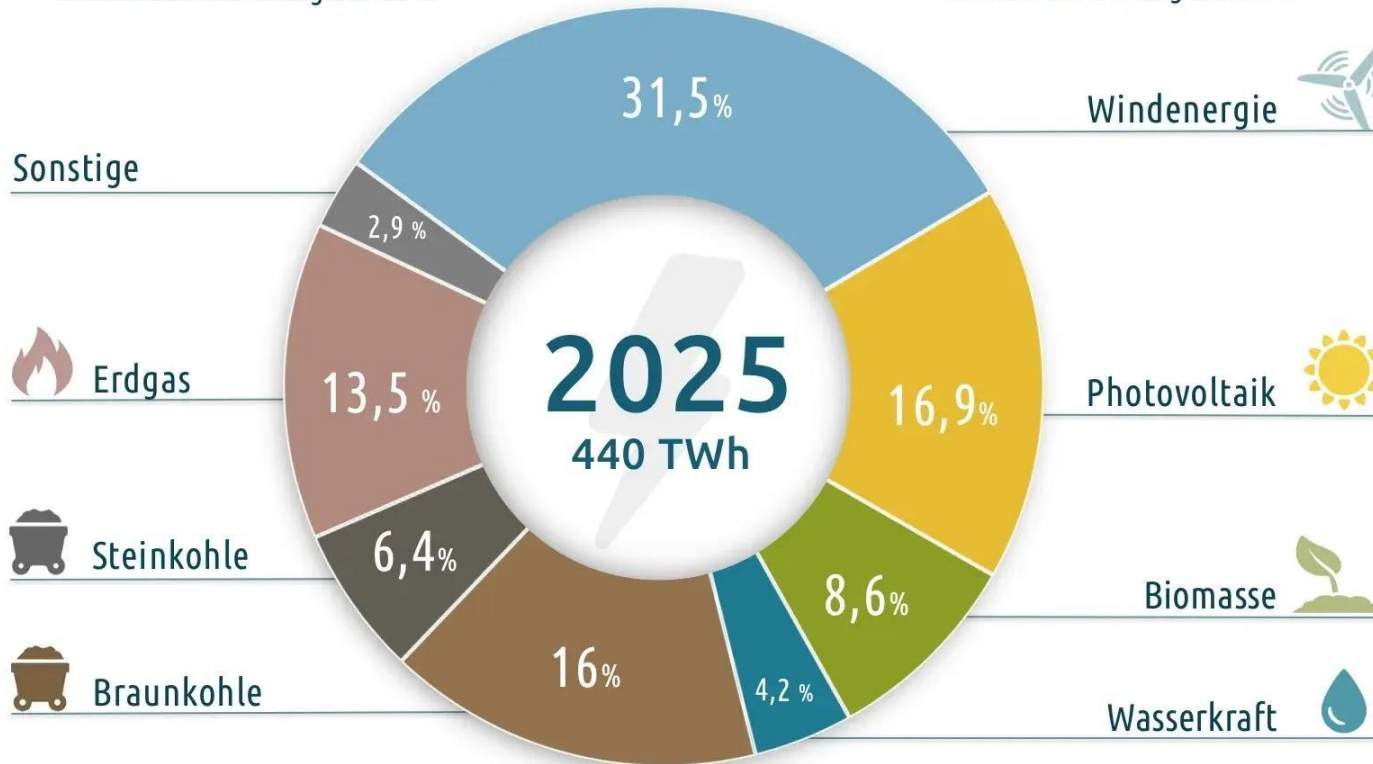


DER STROMMIX IN DEUTSCHLAND 2025

Anteil der Energieträger an der Stromerzeugung [netto]

Konventionelle Energien: 38 %

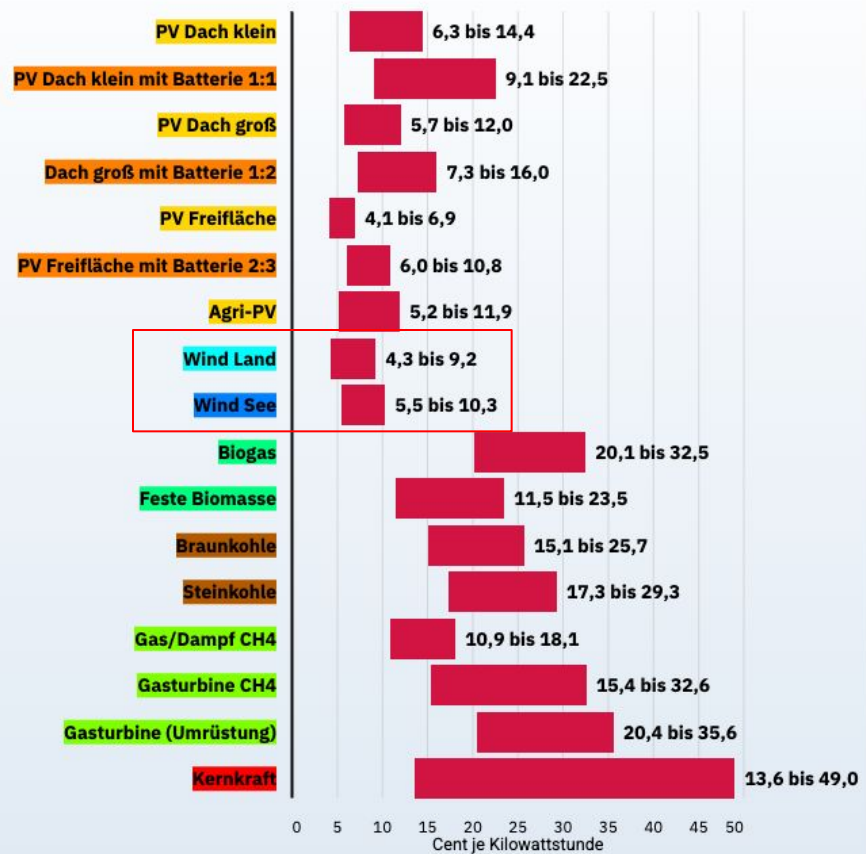
Erneuerbare Energien: 62 %



Es wird die Nettoproduktion aller Kraftwerke dargestellt.

Stromgestehungskosten für Erneuerbare Energien und konventionelle Kraftwerke an Standorten in Deutschland im Jahr 2024

Das Verhältnis bei PV-Batteriesystemen (1:1, 1:2 bzw. 3:2) drückt das Verhältnis der Batteriekapazität in kWh zur Nennleistung der PV-Anlage in kW aus.



Quelle: Fraunhofer ISE "Stromgestehungskosten Erneuerbare Energien"
Stand: Juli 2024



- EE Gestehungskosten werden tendenziell günstiger
- Konventionelle durch steigende CO2-Zertifikatspreise teurer

Nicht berücksichtigt: Netzkosten, Abregelung

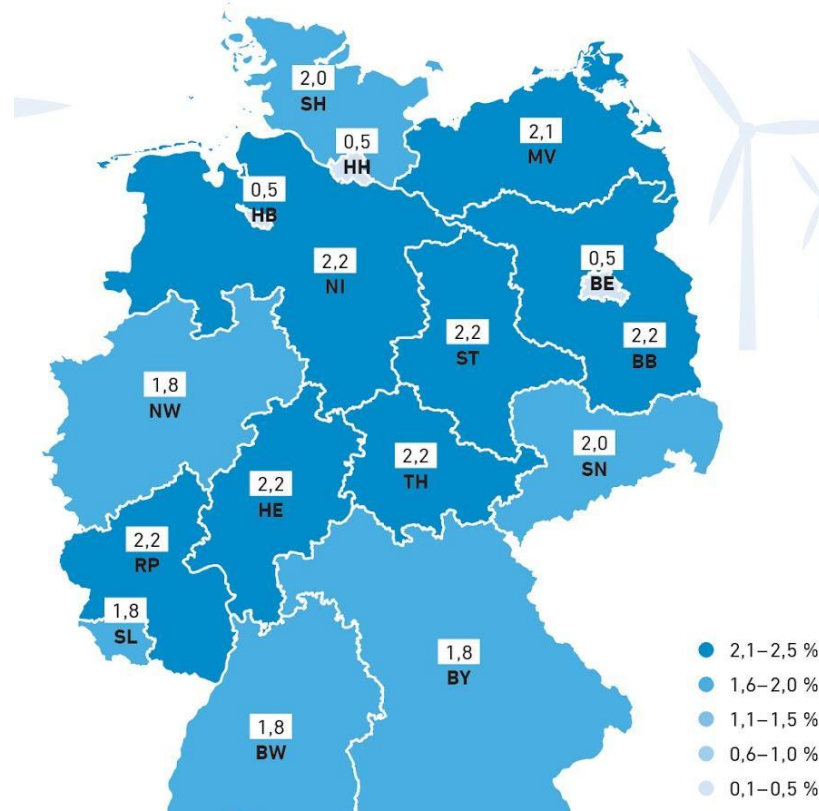
- Gasnetz wird tendenziell teurer (weniger Nutzer)
- Stromnetz je nach Ausbaustrategie mehr oder weniger teurer

... aber die Pläne im Landkreis skeptisch sehen:

- **Windkraft Flächenziele in Lüchow-Dannenberg**
- Stromnetz: Engpassregion Wendland-Ring
- Falsche Anreize & was sonst noch aus dem Ruder läuft
- Wieviel Fläche brauchen wir eigentlich?

Windkraft Flächenziele in Lüchow-Dannenberg

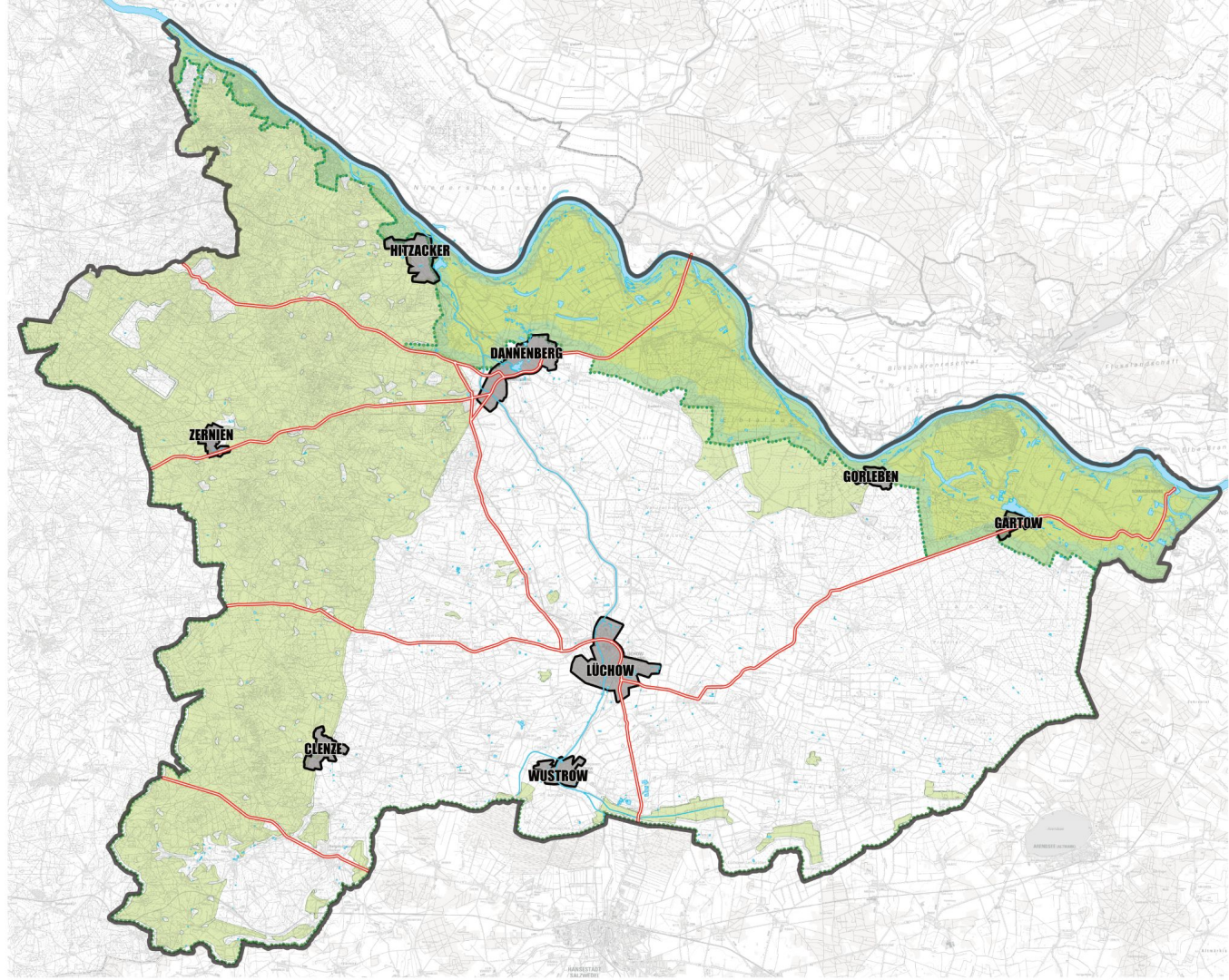
WindBG Flächenbeitragswerte für 2032

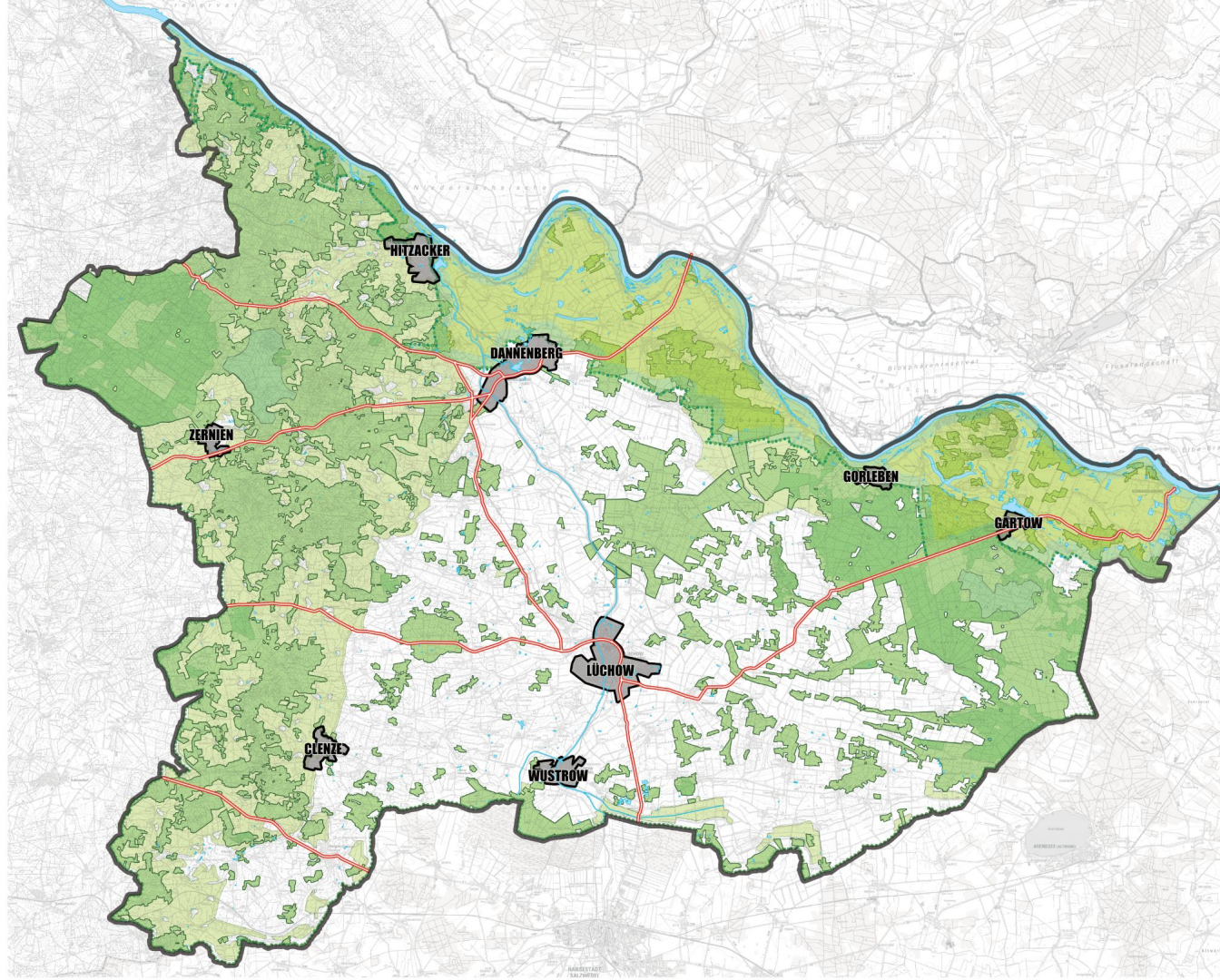


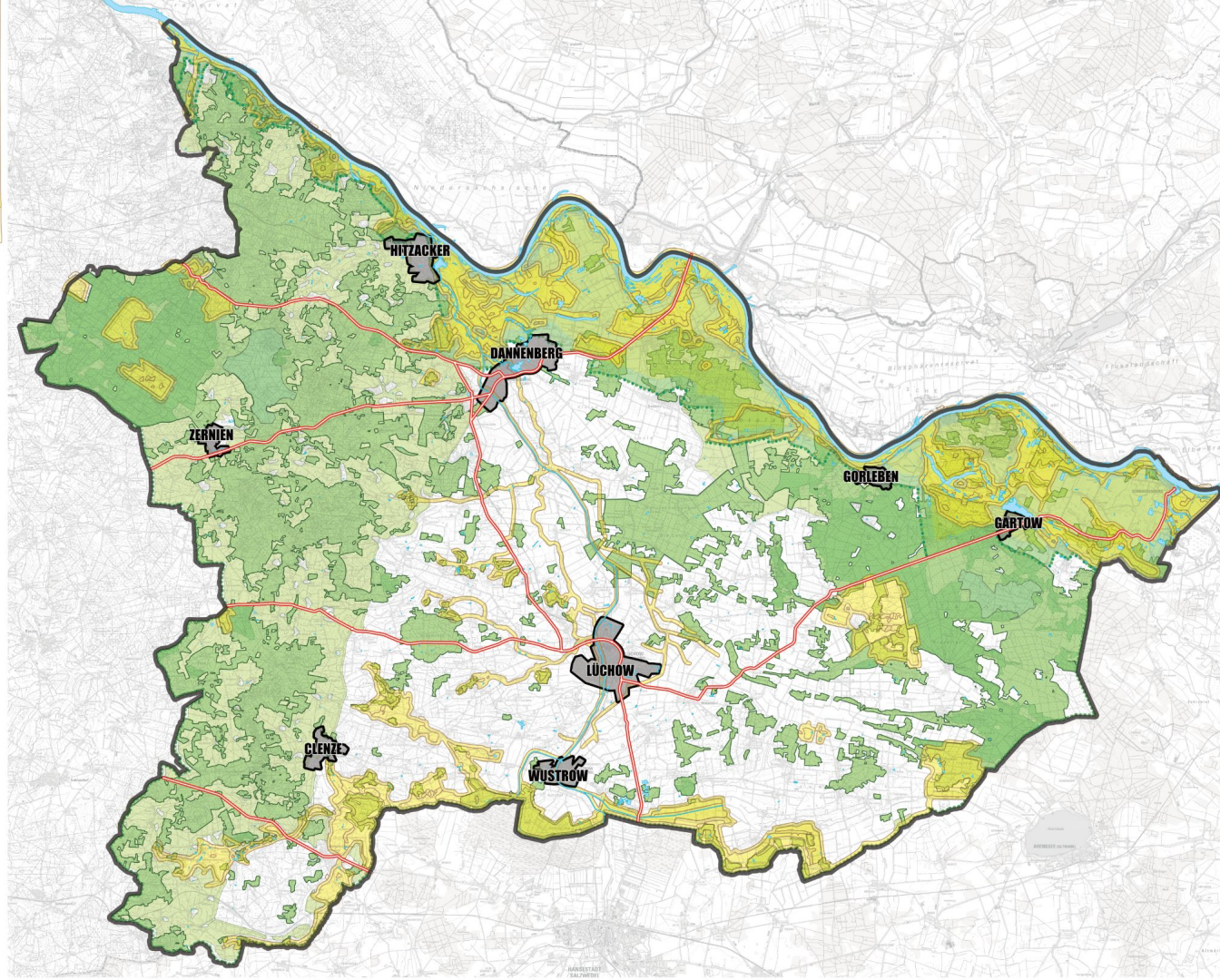
Bundesziel: 2%

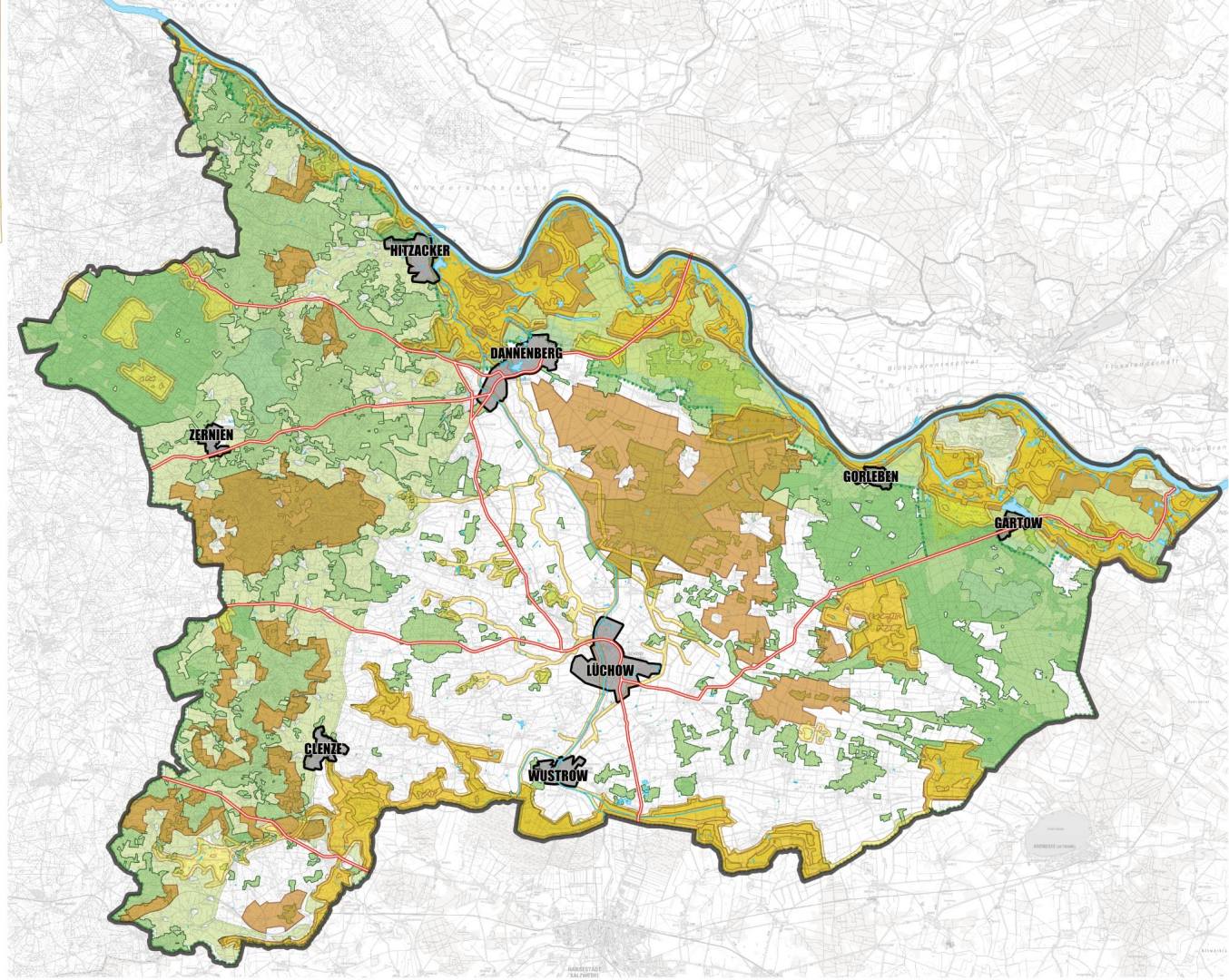
Quelle: Agentur für Erneuerbare Energien

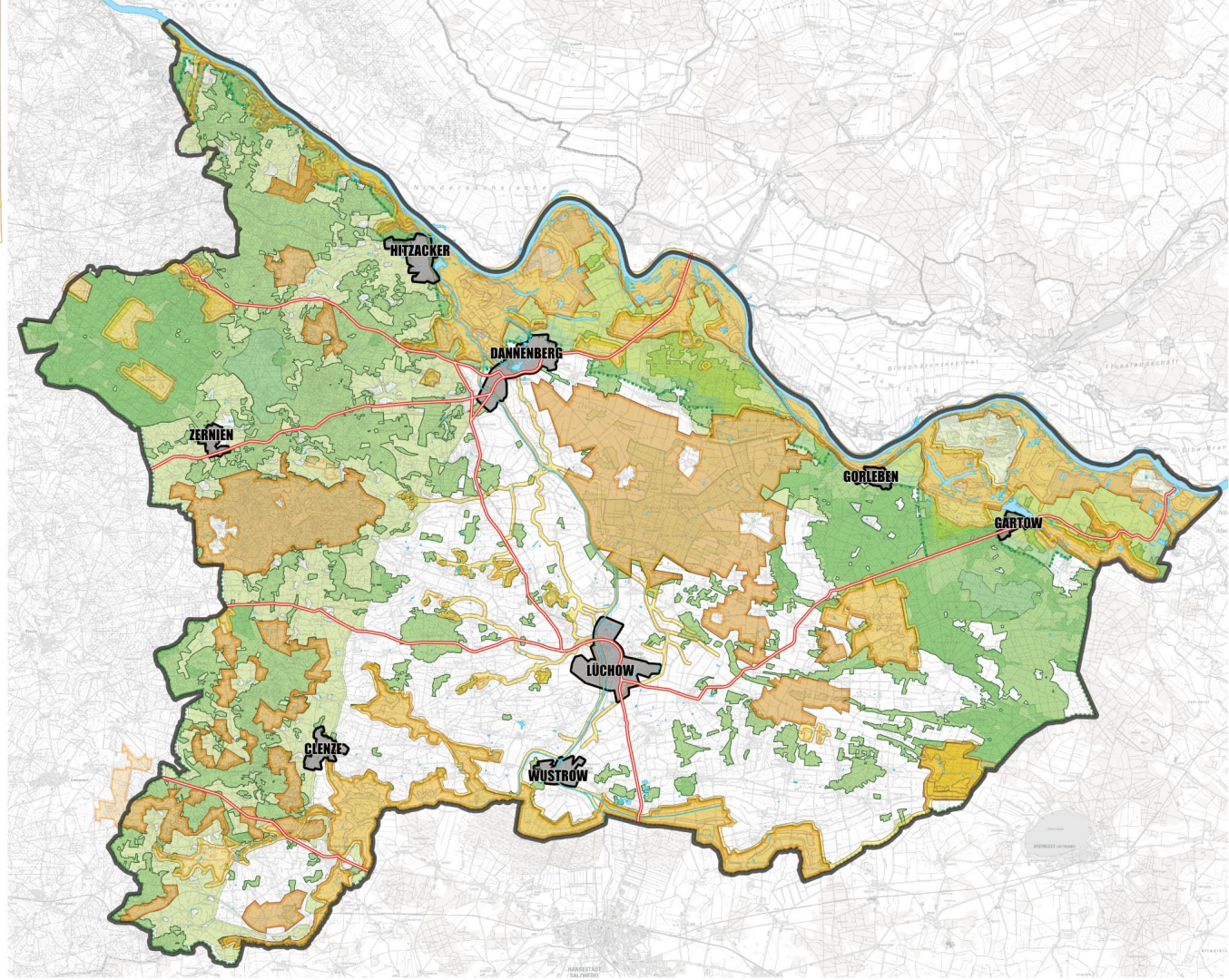
Warum so viel Fläche im Wald?

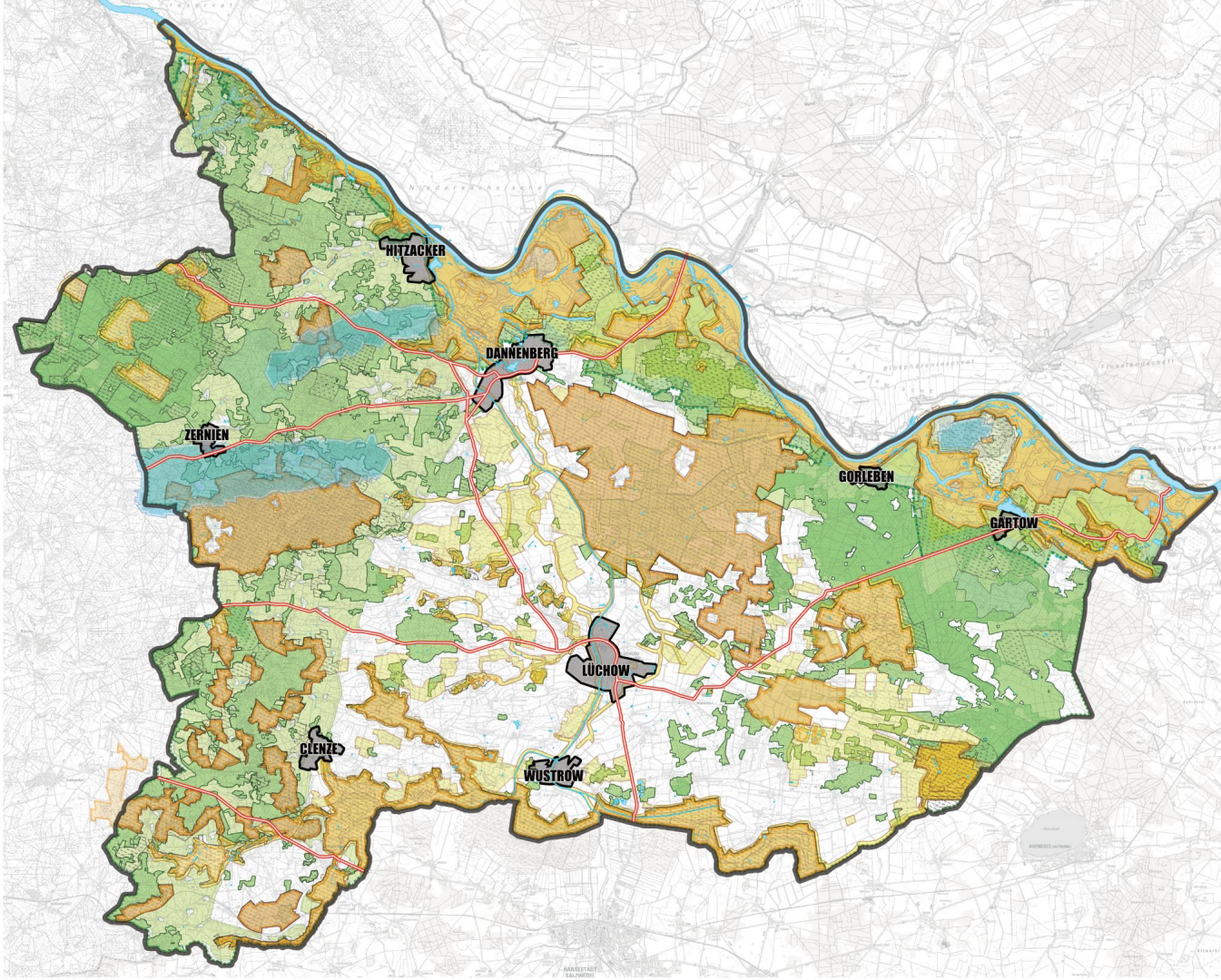


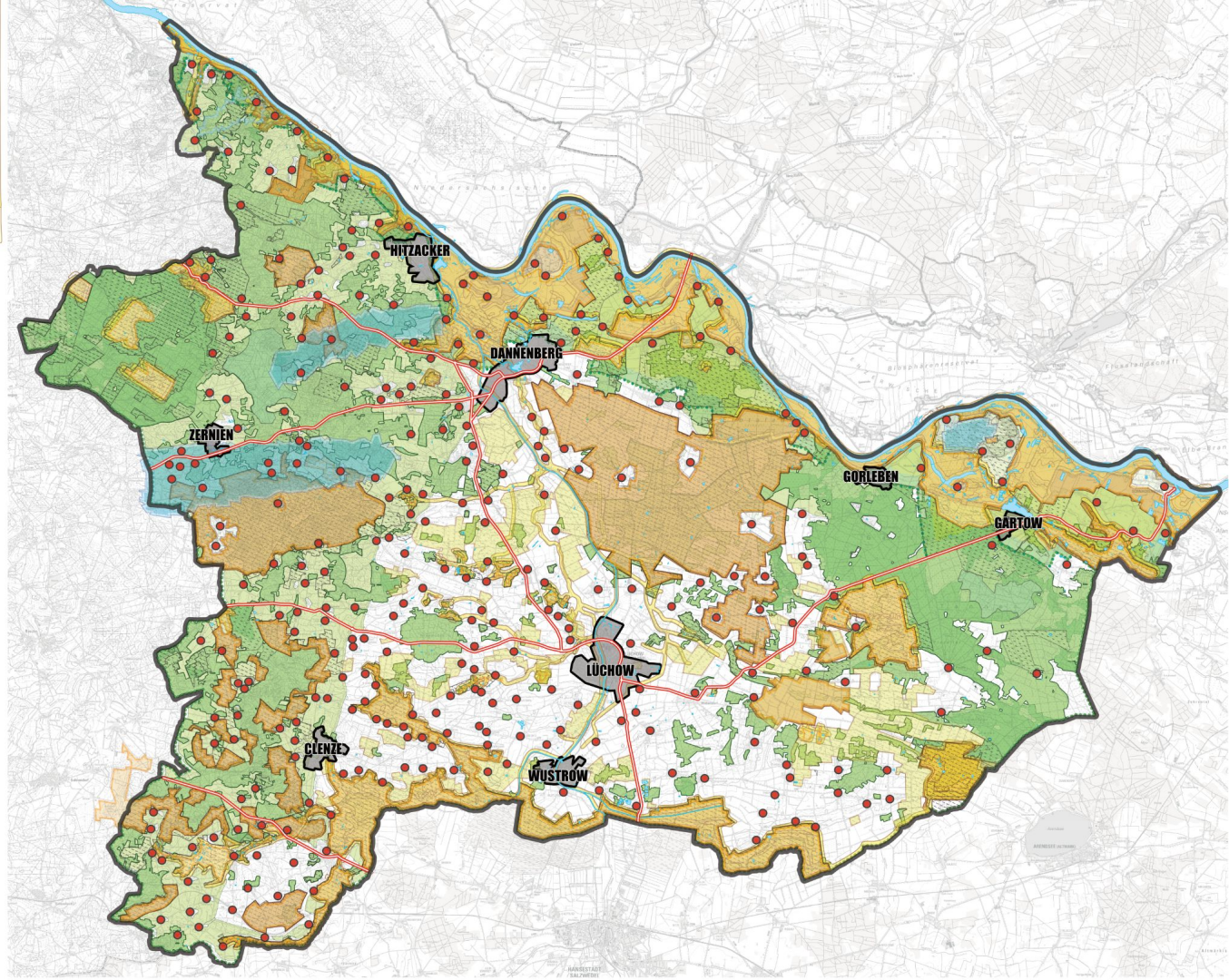


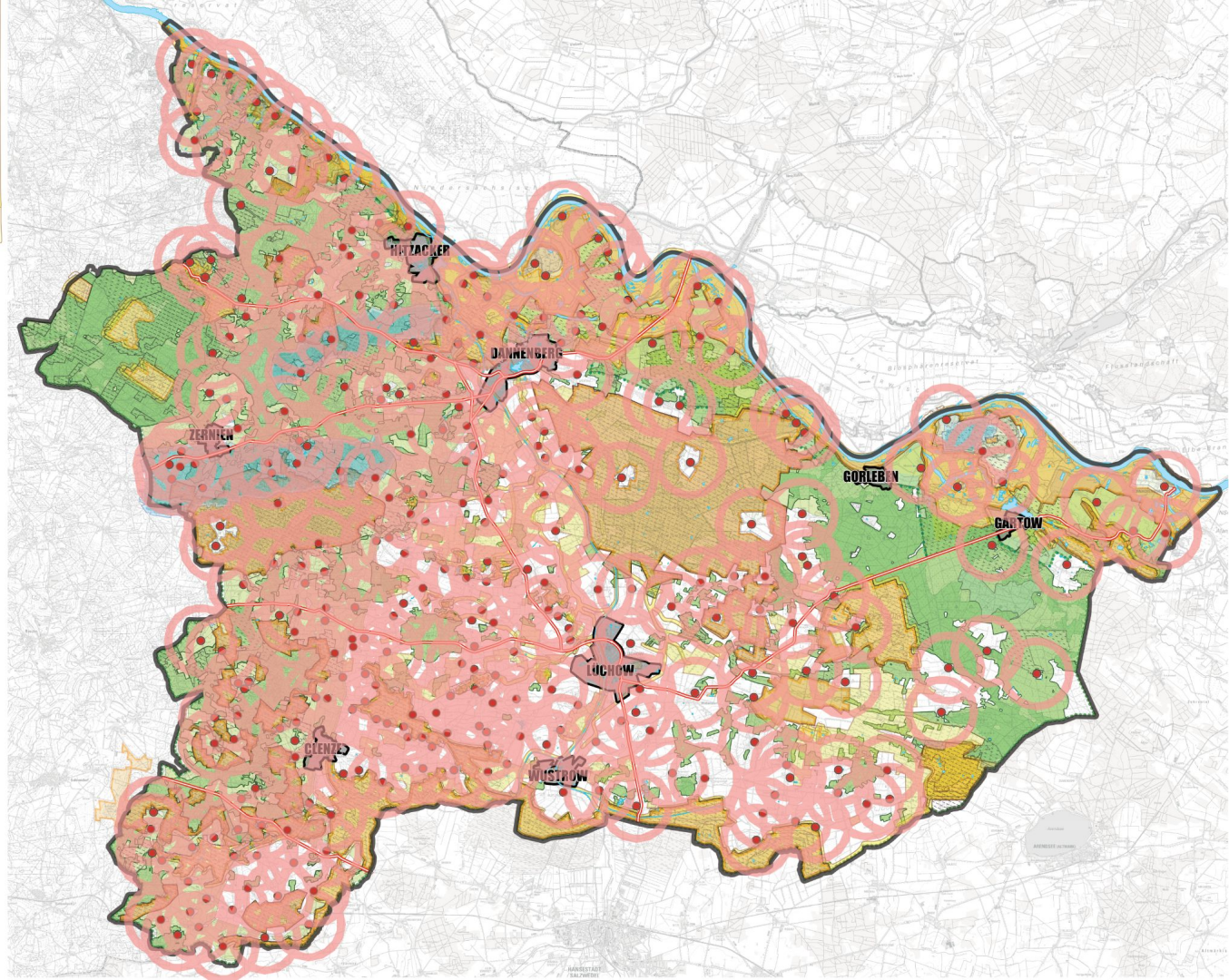


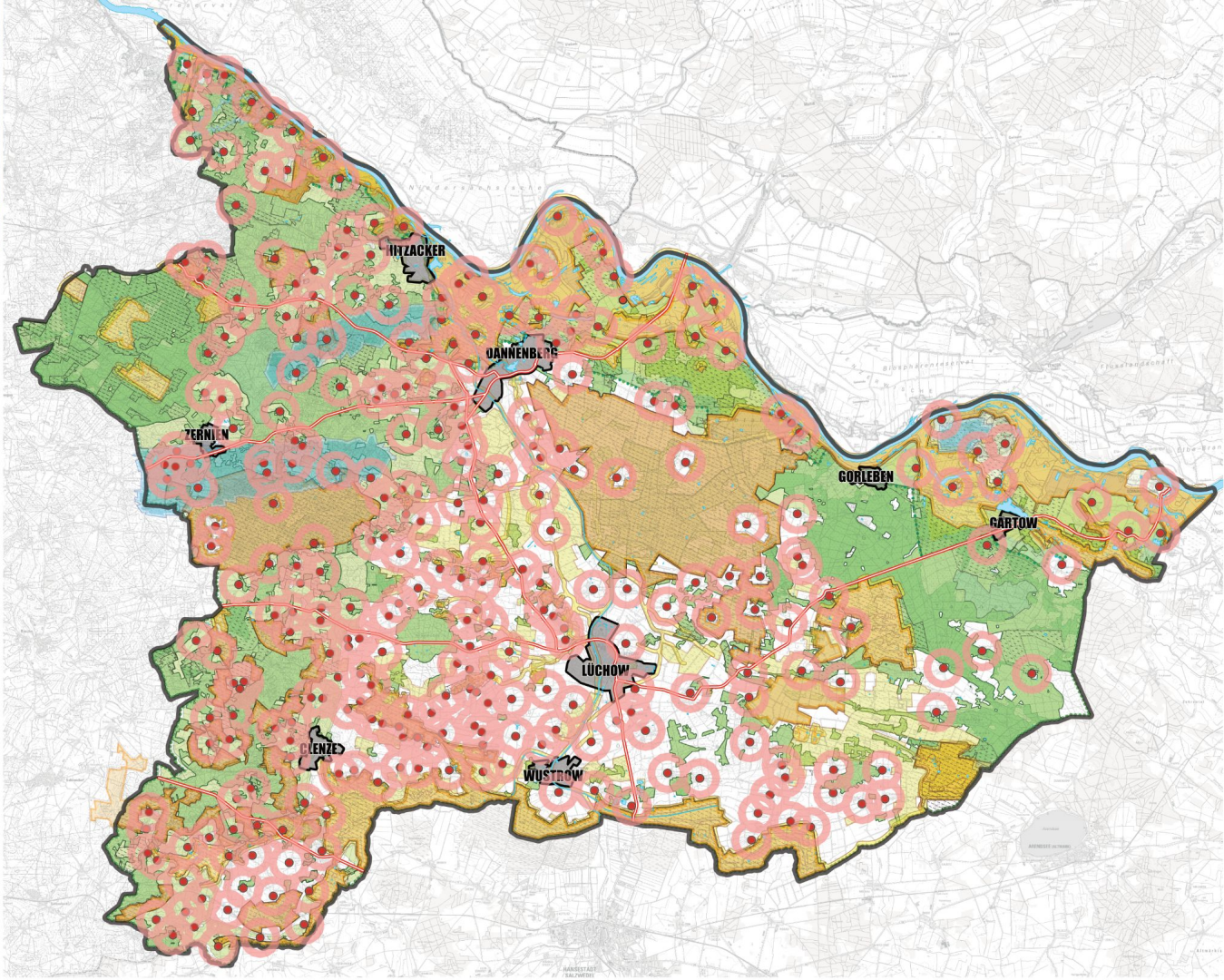


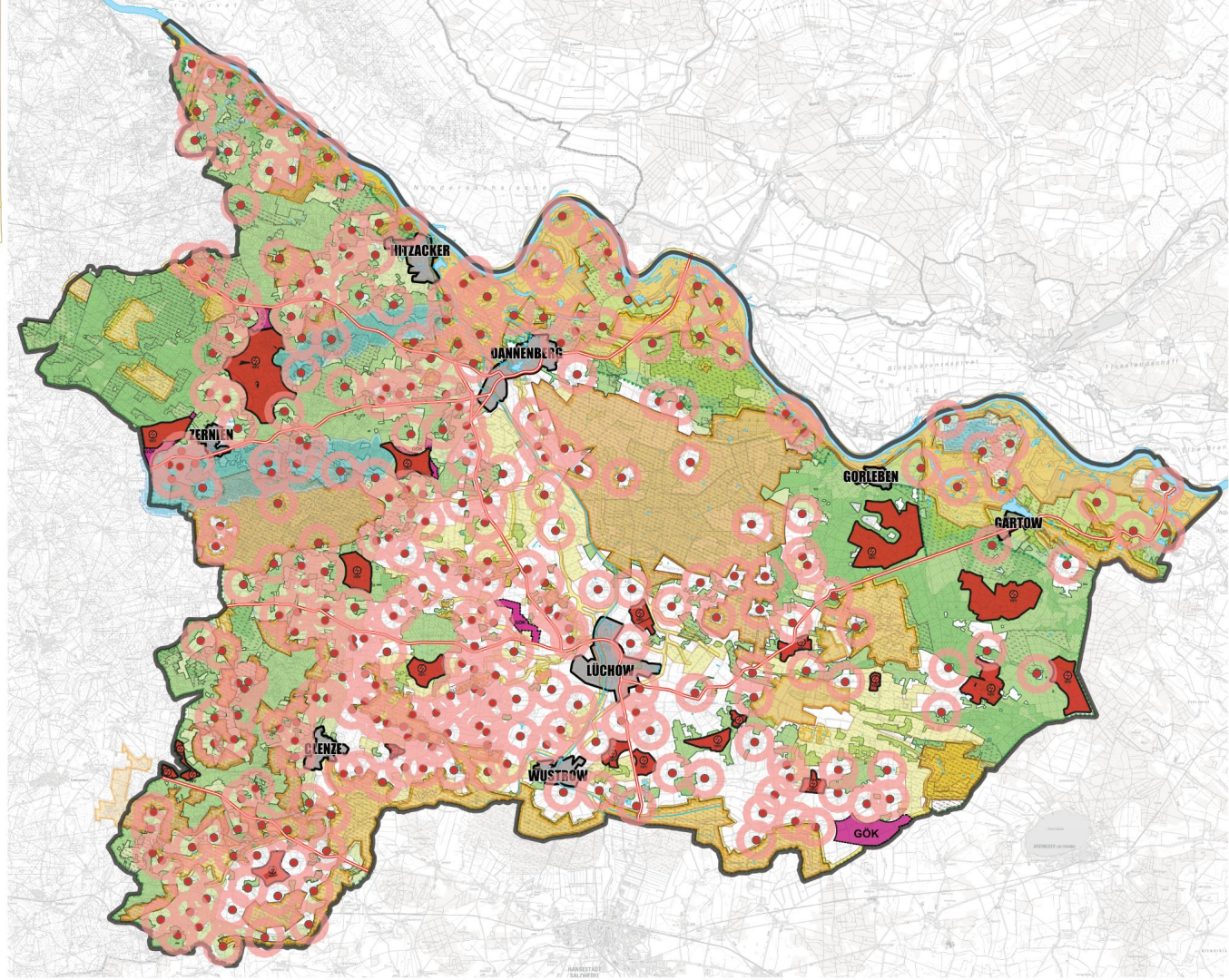


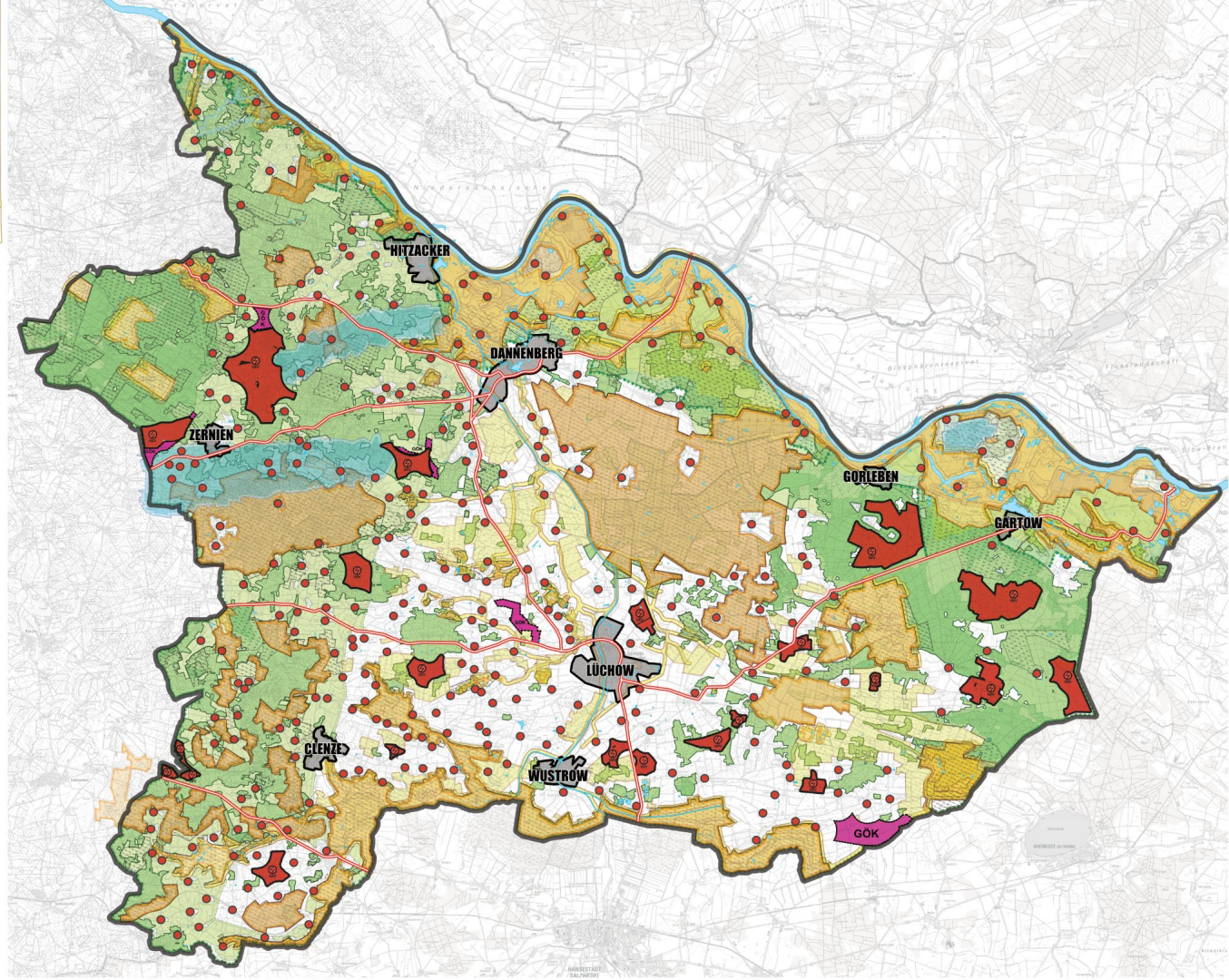




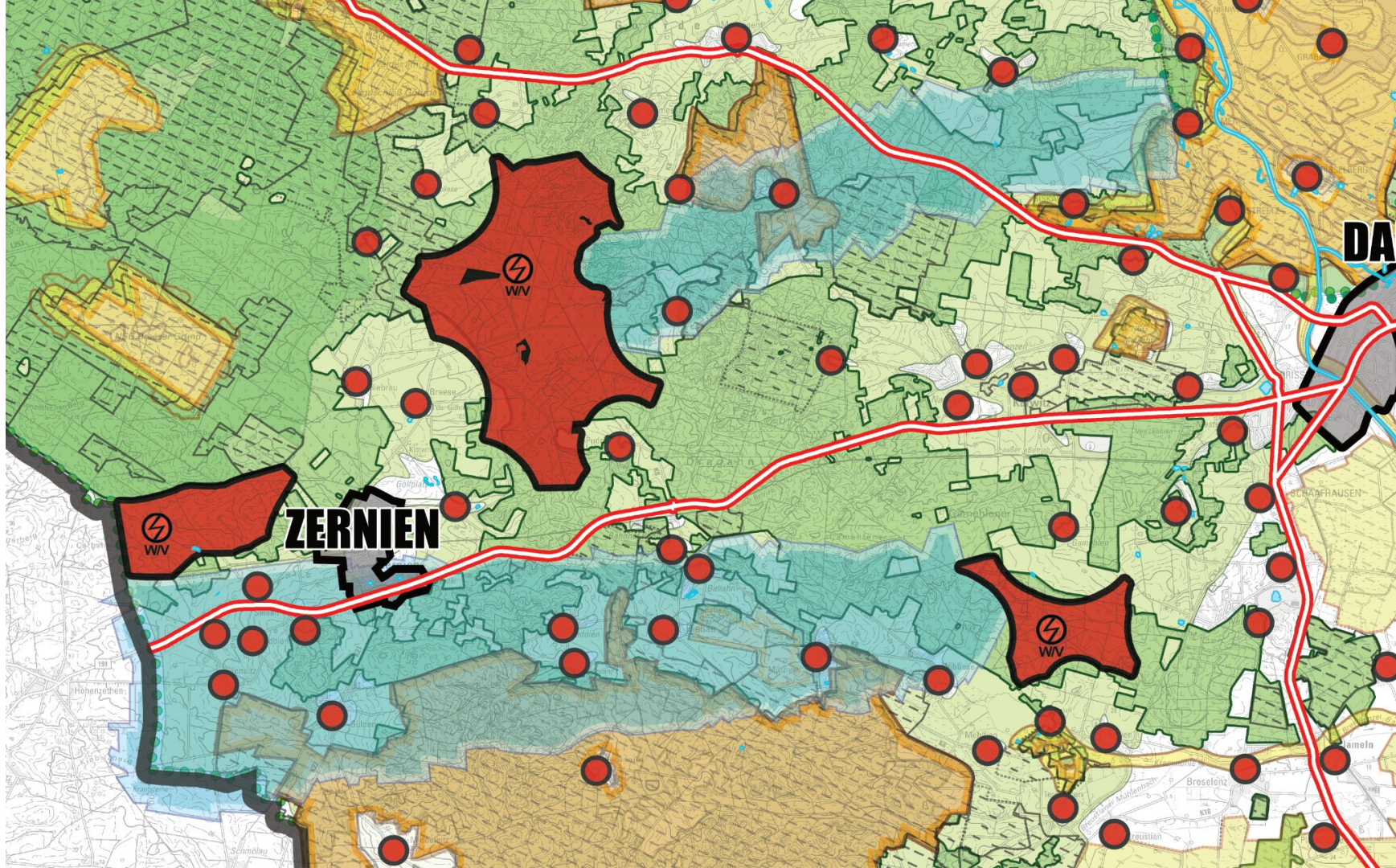








GEMEINDE	Fläche Gemeinde (ha)	Fläche VR Wind (ha)	Anteil VR Wind an Gem.	VR Anteil an Gesamt	Anteil Wald an Gem.
gfG Gartow	5210	1037	19,9%	29,0%	95,1%
Gorleben	2135	292	13,7%	8,2%	56,8%
Göhrde	4074	347	8,5%	9,7%	61,1%
Zernien	5195	369	7,1%	10,3%	48,7%
Prezelle	4175	234	5,6%	6,5%	
Karwitz	3172	167	5,3%	4,7%	65,0%
Luckau	2236	100	4,5%	2,8%	12,8%
Woltersdorf	2804	97	3,5%	2,7%	
Lübbow	1952	65	3,3%	1,8%	
Jameln	3614	107	3,0%	3,0%	
Waddewitz	4926	132	2,7%	3,7%	
Küsten	4152	96	2,3%	2,7%	
Bergen (Dumme)	2563	52	2,0%	1,4%	
Schnega	5434	102	1,9%	2,9%	
Lüchow	8943	146	1,6%	4,1%	14,7%
Wustrow	3018	35	1,2%	1,0%	14,9%
Trebel	6684	70	1,0%	1,9%	
Lemgow	6447	60	0,9%	1,7%	
gfG Göhrde	5189	48	0,9%	1,3%	96,4%
Clenze	Quelle: LK Lü-Da RROP Anhang / 20250225_FA_BRW_RROP_Anhang_1.pdf			0,5%	
Dannenberg	1000	50	0,1%	0,1%	12,1%



ZERNIEN

WV

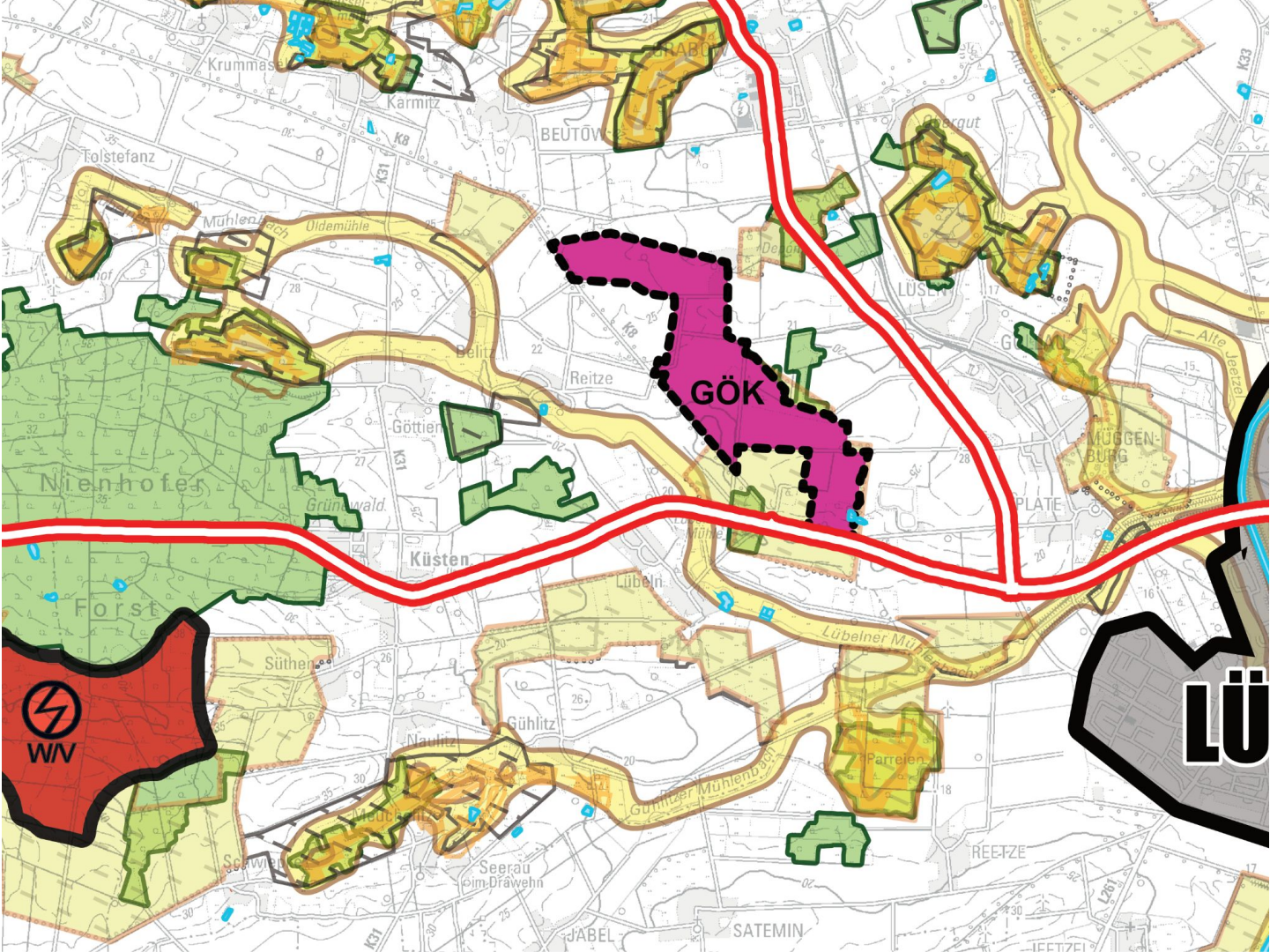
WV

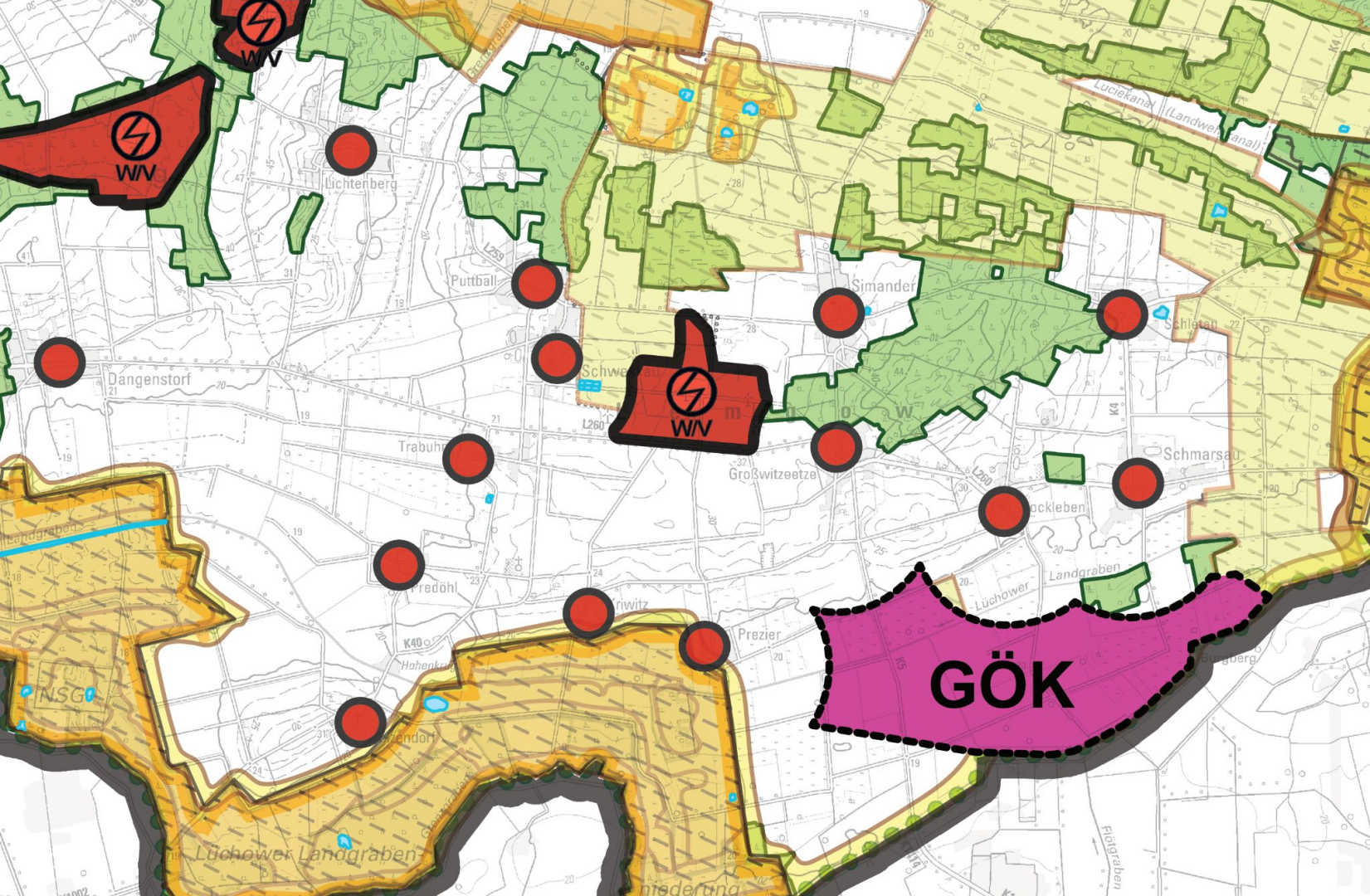
WV

DA

SCHAAFHAUSEN

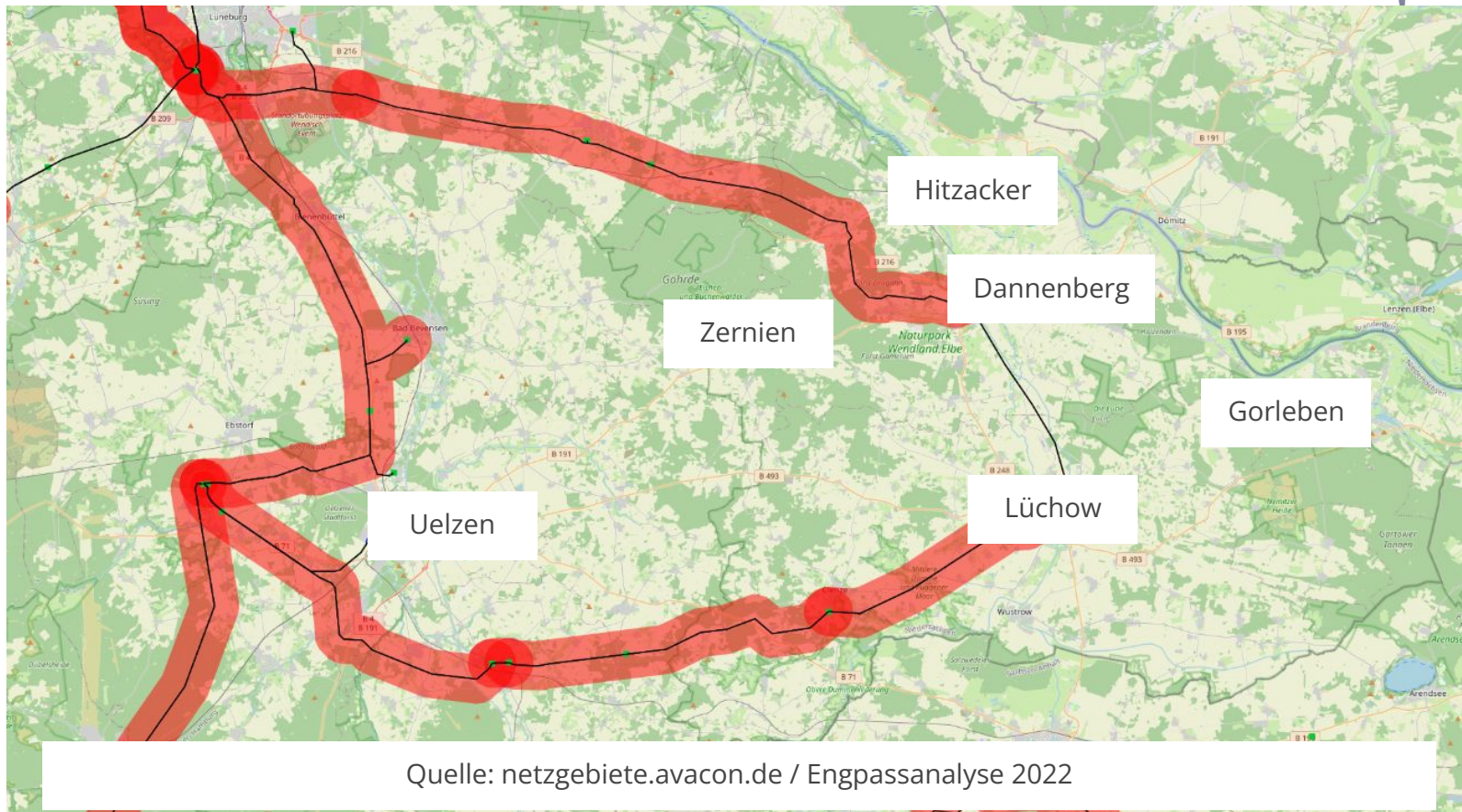
Breselonz





- Windkraft Flächenziele in Lüchow-Dannenberg
- **Stromnetz: Engpassregion Wendland-Ring**
- Falsche Anreize & was sonst noch aus dem Ruder läuft
- Wieviel Fläche brauchen wir eigentlich?

Avacon Engpassregion



Quelle: netzgebiete.avacon.de / Engpassanalyse 2022

Massiver Netzausbau – Für wen eigentlich?

- Landkreis seit 2012 *stromautark* durch erneuerbare Energien
- Neuer Strom fließt grossteils nicht hierhin – sondern in Ballungsräume
- **200 neue Windräder + zusätzlicher PV-Ausbau**
 - Avacon **Netz schon jetzt überlastet** → Abschaltungen (Redispatch)
 - neue Trassen, Umspannwerke, Eingriffe in Wälder & Felder

Der Netzausbau dient primär dem Abtransport – nicht der regionalen Versorgung

Investitionen & Netzausbau der Avacon im Landkreis



- Avacon: ~2 Mrd. € Netzausbau
- Netzkapazität: **130 MW** → max. ~800 MW (realistisch eher ~600 MW, nicht vor 2032)
- Geplanter Ausbau: ~200 WKA à 7,2 MW (ohne GÖK)
- → **~1.440 MW theoretische Maximalleistung**

- Einspeisung ≈ doppelt so hoch wie Netzkapazität
- Netz bereits heute an der Grenze

- Windkraft Flächenziele in Lüchow-Dannenberg
- Stromnetz: Engpassregion Wendland-Ring
- **Falsche Anreize & was sonst noch aus dem Ruder läuft**
- Wieviel Fläche brauchen wir eigentlich?

Abregelung & Geisterstrom



- Netz überlastet → Einspeisung wird reduziert (Redispatch)
- Windräder werden abgeregelt oder abgeschaltet
- Strom wird gar nicht erst erzeugt
- Betreiber erhalten trotzdem Entschädigung (EEG)
- Verpächter erhalten in der Regel Fixbeträge
- Geisterstromkosten bezahlt der Stromkunde (Netzentgelte)

- Fazit: Aktuell kein Anreiz, dort zu bauen, wo das Netz es aufnehmen kann, weil durch EEG trotzdem bezahlt wird
- Aktuelle Diskussion: Netzpaket

Ungleiche Kostenverteilung



- Windpark-Betreiber müssen nur eigenes Umspannwerk im Windpark und Stromtrasse zum Anschlusspunkt bezahlen
- Alle weiteren Ausbaukosten werden auf die Verbraucher umgelegt
- **Gewinne werden privatisiert, Kosten sozialisiert**

Gemeindeöffnungsklausel (GÖK)



- *„Der Handlungsspielraum für Kommunen soll erweitert werden, indem Kommunen auch dann Flächen für Windenergie ausweisen können, wenn die regionalen Planungen in ihrem Gebiet **keine** Windflächen vorgesehen haben.“*

Quelle: Bundesregierung (2023): Windenergie-an-Land-Strategie / Leitfaden der BWE

- GÖK Flächen werden nicht an RROP Flächenziel angerechnet

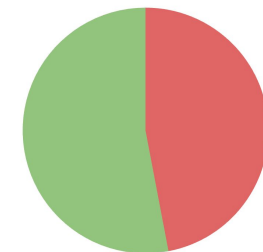
Fazit: In manchen Gemeinden wird die GÖK zweckentfremdet und nicht im Sinne des Gesetzgebers angewandt, und erweitern darüber hinaus unser Flächenziel von 2,89%

- Windkraft Flächenziele in Lüchow-Dannenberg
- Stromnetz: Engpassregion Wendland-Ring
- Falsche Anreize & was sonst noch aus dem Ruder läuft
- **Wieviel Fläche brauchen wir eigentlich?**

Neuberechnung Flächenbedarf Wind Neuausbau



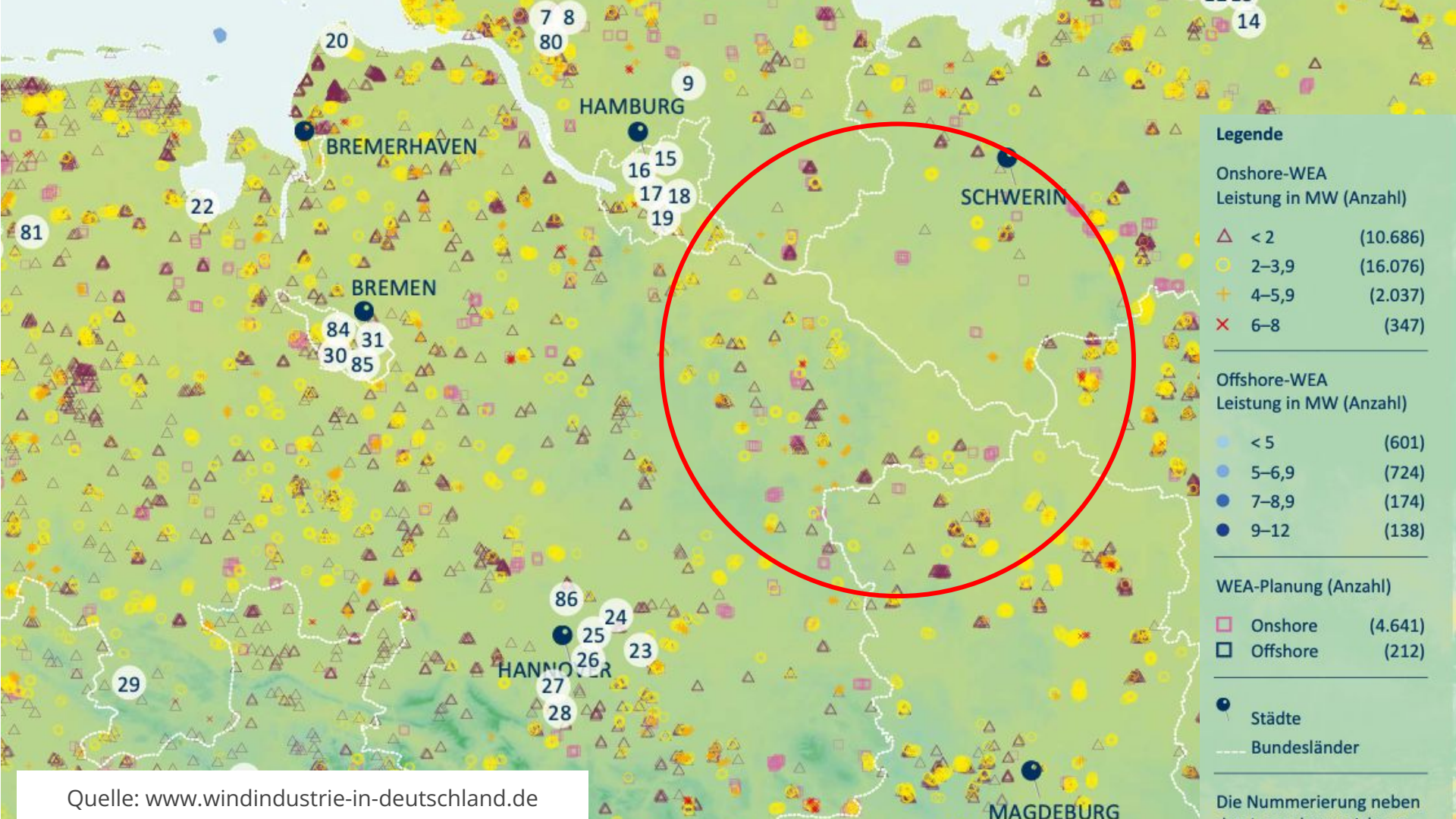
- Bestand: ~69 GW → EEG Ziel 2040: 160 GW → **Fehlbedarf: ~91 GW**
- 7,2 MW je Anlage → ~12.600 WKA
- Flächenansatz: ~30 ha pro WKA (Wake-Effekt)
- Gesamtfläche: ~3.780 km²
- Deutschland: 357.683 km² → ≈ **1,06 % der Landesfläche anstatt 2%**





Repowering

Schlummerndes Potenzial



Legende

Onshore-WEA
Leistung in MW (Anzahl)

△	< 2	(10.686)
○	2–3,9	(16.076)
+	4–5,9	(2.037)
×	6–8	(347)

Offshore-WEA
Leistung in MW (Anzahl)

●	< 5	(601)
●	5–6,9	(724)
●	7–8,9	(174)
●	9–12	(138)

WEA-Planung (Anzahl)

□	Onshore	(4.641)
□	Offshore	(212)

● Städte

--- Bundesländer

Quelle: www.windindustrie-in-deutschland.de

Die Nummerierung neben

Windkraft-Ziele vs. Repowering-Potenzial

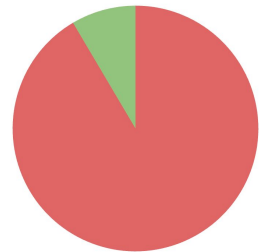
- Bestand: ~69 GW → EEG Ziel 2040: 160 GW → **Fehlbedarf: ~91 GW**
- ~26.700 Altanlagen (10.686 <2 MW / 16.076 2–4 MW)
- Repowering mit ~7,2 MW-Anlagen
- Theoretisches Potenzial: ~128 GW
- Realistisch (60 % Standorterhalt): ~76 GW
- **≈ 80–85 % Energieziel erreichbar durch Repowering**

*Konservative Annahme: heutige Anlagenklasse (~7,2 MW), langfristig weiter steigende Leistung (historisch ~Verdopplung in ~10 Jahren)

Neuflächenbedarf bei Repowering-Ansatz (Überschlag)



- **verbleibender Bedarf: ~15 GW (~2.100 WKA)**
- **≈ 0,17 % der Landesfläche vs. politisches Ziel: 2%**
- **Der verbleibende Neuflächenbedarf liegt bei nur etwa einem Zwölftel des 2 %-Ziels.**
- Annahme: die bestehende Windinfrastruktur wird weitgehend in die neuen Windenergiegebiete nach WindBG überführt.



Resumé



Vielen Dank!

Jetzt gerne Fragen & Diskussion...